



Marktbericht

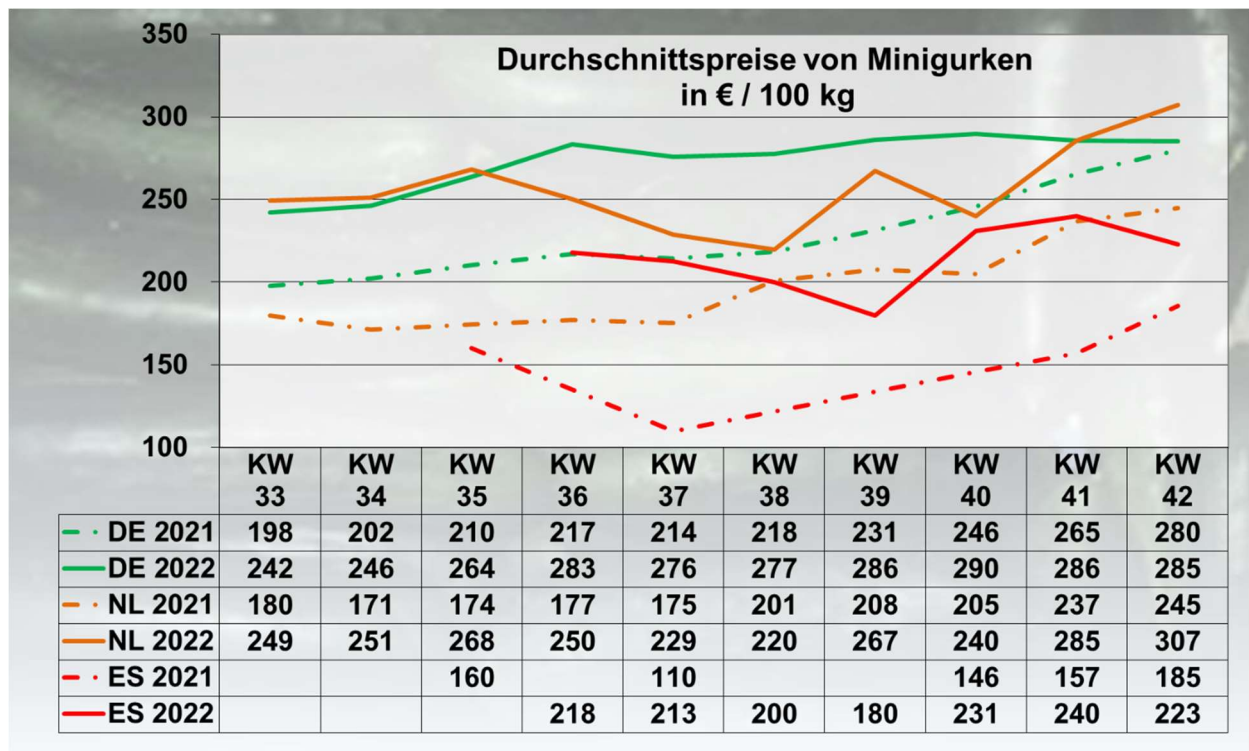
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 42 / 22 vom 24.10.2022 für den Zeitraum 17.10. – 21.10.2022

Gurken

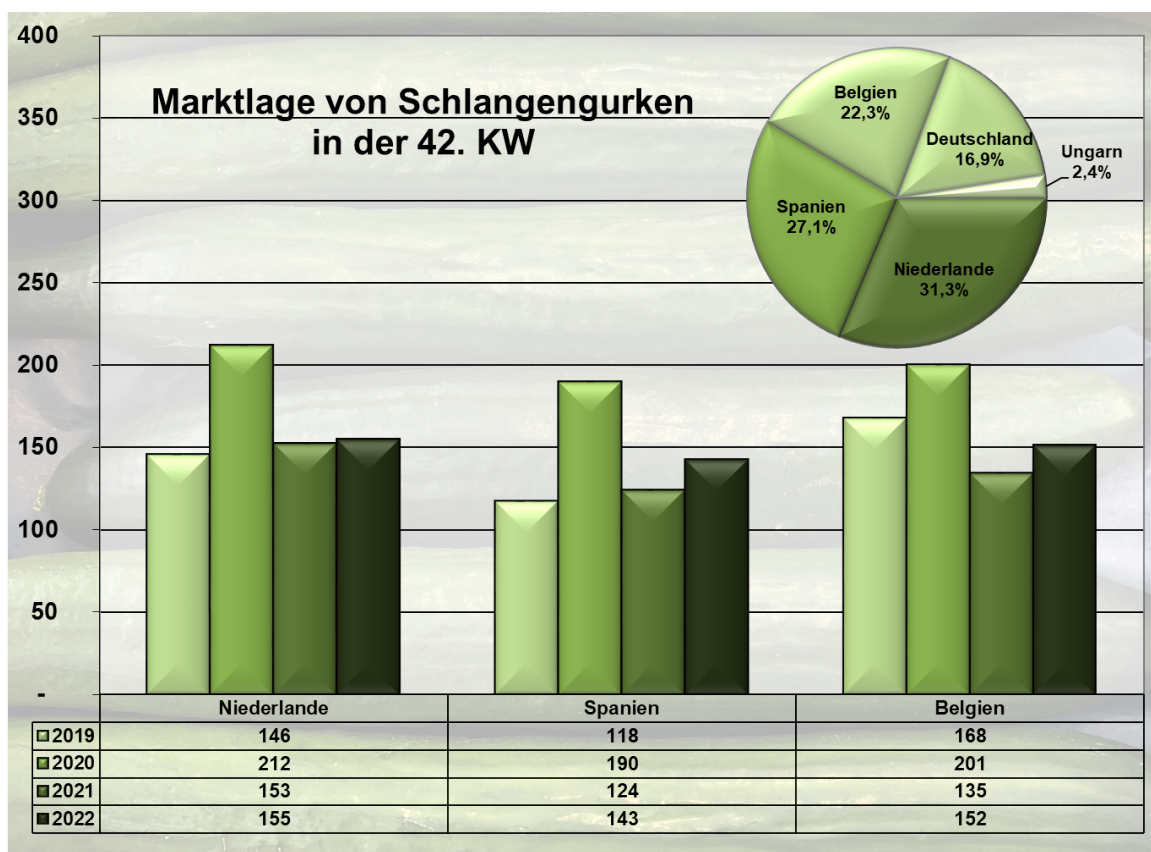
Bei den Schlangengurken machten sich die spanischen Offerten immer stärker bemerkbar; verschiedentlich dominierten sie inzwischen bereits das Geschehen. Die Präsenz der einheimischen und niederländischen Partien hatte sich verringert. Belgische Chargen kamen über einen ergänzenden Charakter nicht mehr hinaus. Die Geschäfte verliefen recht ruhig. Die Warenpalette fiel örtlich etwas zu umfangreich aus. Die Händler waren in diesen Fällen gezwungen, ihre bisherigen Aufrufe zu reduzieren, wenn sie größere Bestände vermeiden wollten. Bei den Minigurken konnte man mitunter auch konstante Notierungen verzeichnen, sofern sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. Die Produkte kamen vorrangig aus Deutschland und den Niederlanden, türkische Importe rundeten die Vermarktung ab.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.



Äpfel

Einheimische Früchte herrschten vor. Elstar, Jonagold und Boskoop bildeten dabei die Basis des Sortimentes. In Berlin trafen inzwischen Kanzi, Ambrosia und Pink Lady auf, die zu 2,15 bis 2,40 € je kg direkt auf ein freundliches Interesse stießen. In München zeigten inländische Topaz und Cox Orange eine schwächelnde Kondition, sodass die Händler ihre Forderungen senken mussten. Aus Italien wurden hauptsächlich Golden Delicious und Tenroy Gala zugeführt. Aus Frankreich und den Niederlanden kamen nur geringe Anlieferungen. Generell war die Verfügbarkeit gut auf die Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmt. Preislich tat sich nicht viel: Wenn sich die Notierungen veränderten, bröckelten sie jedoch eher ab als dass sie anstiegen. Importe aus Neuseeland und Chile spielten nur noch eine untergeordnete Rolle und stießen angesichts der europäischen Konkurrenz kaum noch auf Zuspruch.

Birnen

Italienische Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ überwogen augenscheinlich. Aus der Türkei wurden vorrangig Santa Maria und nachgeordnet Devici bereitgestellt; letztere kosteten in Berlin 10,- € je 4-kg-Verpackung. Aus Deutschland stammten überwiegend Conference, Williams Christ und Alexander Lucas. Die Niederlande sendeten unter anderem Gute Luise und Gellert. Insgesamt war die Nachfrage nicht besonders stark ausgeprägt. Da sich jedoch auch die Versorgung nicht wesentlich verändert hatte, verharrten die Bewertungen meistens in ihren bisherigen Spannen. In München verteuerten sich türkische Santa Maria infolge einer intensivierten Nachfrage.

Tafeltrauben

Italienische Offerten spielten die Hauptrolle im Sortiment: Italia, Crimson Seedless und Michele Palieri überwogen dabei. Von der Bedeutung her folgten türkische Sultana, die sich mancherorts vergünstigten. Aus Griechenland wurden vorrangig Thompson Seedless und nachgeordnet Crimson Seedless abgeladen. Aus Frankreich stammten hauptsächlich Alphonse Lavallée. Generell zeigte sich das Interesse nicht besonders kräftig. Es konnte mühelos gestillt werden. Preislich tat sich nicht allzu viel: Konstante Bewertungen waren vielerorts zu verzeichnen, da die Verfügbarkeit hinreichend mit der Nachfrage harmonierte.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen setzte sich das Sortiment vorrangig aus südafrikanischen und spanischen Produkten zusammen. Italienische Partien hatten offensichtlich nur ergänzenden Charakter. Satsumas stammten aus Spanien und Italien, Mandarinen aus Südafrika, Peru und Spanien. Das Sortiment wuchs zwar an, an den insgesamt überschaubaren Mengen erkannte man aber leicht, dass die Saison erst startete. Das spätsommerliche milde Wetter wirkte sich nicht gerade beflügelnd auf die Geschäfte aus. Die Vermarktung verlief in sehr ruhigen Bahnen. Qualitativ konnten die Artikel noch nicht durchgängig überzeugen. Da das Interesse hinreichend gestillt werden konnte, hatten die Vertreter nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren.

Zitronen

Die Präsenz der südafrikanischen und argentinischen Importe schränkte sich augenscheinlich sehr deutlich ein. Die spanischen Abladungen gewannen hingegen massiv an Relevanz. Diese konnten qualitativ jedoch nicht überall überzeugen. In Berlin stießen die spanischen Verna daher nur auf wenig Beachtung. In München verteuerten sich hingegen exklusive Primofiori aus Spanien, da sich dort die Anlieferungen aus Übersee sehr stark vermindert hatten. Türkische Meyer-Zitronen trafen dort in einem kleinen Umfang ein. In Berlin werden in der 43. KW Interdonato gleicher Herkunft erwartet.

Bananen

Die Nachfrage zeigte sich recht freundlich, die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich durchaus ausgedehnt. Der Bedarf konnte nicht immer vollumfänglich gedeckt werden. Also konnten die Händler verschiedentlich ihre Forderungen heraufsetzen. Vergünstigungen waren selten, in Köln war die Erstmarke davon betroffen. In München verbilligten sich die Zweitmarken und Drittmarken ein wenig.

Blumenkohl

Einheimische Offerten dominierten augenscheinlich das Geschehen. Von der Menge her folgten am ehesten die belgischen und niederländischen Produkte. In Frankfurt gab es neben günstigen polnischen Importe auch geringe Anlieferungen aus Dänemark. In Hamburg hatte sich die Präsenz der belgischen und niederländischen Abladungen so stark erhöht, dass die Händler ihre Forderungen für die inländischen Chargen senken mussten. In Hamburg waren die polnischen Importe recht billig, weshalb sie auf eine freundliche Beachtung stießen.

Salat

Während sich die Präsenz von einheimischem und niederländischem Eissalat offensichtlich einschränkte, dehnte sich die Bedeutung spanischer Chargen merklich aus. Die Qualitätsspanne der inländischen Produkte war punktuell recht weit gestreut, so gab es kleine Kaliber und konditionelle Schwächen auf der einen Seite, zum anderen aber auch durchaus exklusive Offerten. Die Bewertungen schwankten daher örtlich ziemlich stark. In Berlin senkten die Vermarkter ihre Forderungen, da das Interesse zu schwach ausfiel. Dies war dort auch beim Kopfsalat zu beobachten. Dieser stammte generell aus Deutschland und Belgien. Während in Hamburg die Notierungen mengeninduziert anzogen, bröckelten sie in Köln ein wenig ab. Auch in Frankfurt vergünstigten sich die belgischen Importe. Die Geschäfte mit Bunten Salate aus dem Inland verliefen unaufgeregt. Italienische und spanische Anlieferungen blieben rar. Feldsalat generierte einen hinreichenden Zuspruch, sodass die Vertreter ihre Aufrufe nicht wesentlich modifizieren mussten. Dies war meistens auch bei Endivien zu erkennen, welche federführend aus Deutschland und nachgeordnet aus Belgien und Italien stammten.

Tomaten

Belgische, niederländische und türkische Zufuhren bildeten die Basis des Sortimentes, wobei letztere ihre Präsenz augenscheinlich ausgedehnt hatte. Da die türkische Rispenware günstiger als die Konkurrenz war und zudem qualitativ durchaus überzeugen konnten, gerieten die Früchte aus den BeNeLux-Ländern unter Druck, weshalb sie sich oftmals verbilligten. Marokkanische, albanische und polnische Abladungen hatten eher ergänzenden Charakter. Die Notierungen zeigten kein klares Bild: Für Runde Tomaten sanken sie oftmals ab, in Köln bröckelten sie auch für Kirschtomaten ein wenig nach unten. Inländische Artikel waren rar und konnten häufig problemlos umgeschlagen werden.

Gemüsepaprika

Niederländische Anlieferungen dominierten augenscheinlich das Geschehen. Von der Bedeutung her folgten spanische Offerten. Belgische, polnische und türkische Chargen hatten eher ergänzenden Charakter. Die Geschäfte verliefen in einem ruhigen Rahmen. Angebot und Nachfrage hielten sich in der Regel die Waage, sodass die Vertreiber ihre Aufrufe nicht allzu oft modifizieren mussten. Verschiedentlich verknappten sich die niederländischen und belgischen Partien saisonstandsbedingt; in diesen Fällen mussten die Kunden durchaus tiefer als zuvor in die Tasche greifen. Einheimische Artikel waren meist in 2,5-kg-Poolsteigen aufgemacht, kamen über einen komplettierenden Status nicht hinaus.

Weitere Informationen

Frankfurt

Bei Orangen standen neben australischen Arnold auch südafrikanische Tarocco zum Verkauf. Die Größe 1/2 sollte 2,45 bis 2,50 € Erlösen. Am Donnerstag trafen erste spanische Navelina im Kaliber 5/6 ein. Sehr reichlich zugeführte Granatäpfel aus Italien, Spanien und der Türkei wurden teils zu Sonderkonditionen geräumt. Die Götterfrucht, Tipo aus Italien und Rojo Brillante aus Spanien, konnte flott umgeschlagen werden und blieb mit bis zu 3,20 € je kg sehr gut bezahlt. Deutscher Grünkohl startete ab Dienstag mit 5,- bis 6,- € je 4-kg-Kiste in die diesjährige Winterkampagne. Die Hochpreisphase von Auberginen und Zucchini fand ein Ende: Je 5-kg-Gebinde musste ca. 10,- € bezahlt werden. Polnische Krause Glucke, Birken- und Maronenpilze wurden zum Wochenschluss zu 8,- bis 10,- € je kg gerne eingekauft. Steinpilze und Pfifferlinge konnten qualitativ nicht recht überzeugen, kosteten aber trotz allem bis 30,- € je kg. Champignons und Austernpilze aus Polen machten zum Wochenende einen Preissprung von 10 bis 15 %.

Köln

Neben bisher vertretenem einheimischem Mangold konnte man zum Wochenbeginn auf erste italienische Erzeugnisse zurückgreifen.

München

Das Angebot an europäischem Steinobst bestand im Wesentlichen noch aus italienischen Pfirsichen und Nektarinen sowie moldawischen Zwetschen der Sorte Stanley, die sich inzwischen bereits sehr weich zeigten. Beerenobst aus europäischer Erzeugung verlor weiter an Bedeutung. Kulturheidelbeeren aus Peru trafen in immer breiterer Packstück-Aufmachung ein. Melonen stammten mittlerweile ausschließlich aus Mittel- und Südamerika.

Berlin

Griechische Kiwi in loser Aufbereitung debütierten zu 20,- € je 10-kg-Karton. Gelbfleischige Nektarinen und Pfirsiche aus Südafrika kosteten 10,- € je 2,5-kg-Packstück. In Kürze sollen Aprikosen erhältlich sein. Die zu langsame Räumung verbilligte Erdbeeren aus diversen europäischen Anbauregionen sowie Mangos und Limetten aus Brasilien. Neue Artischocken aus Italien kosteten 24,50 € je 5-kg-Holzbox.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen. Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 42 / 2022 vom 17.10.22 bis 21.10.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		42. KW 2021	40. KW 2022	41. KW 2022	42. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Belgien	lose		120	127	117	83		130		
Boskoop	Deutschland	lose	122	126	119	119	130	100	125	132	100
Boskoop	Deutschland	75/80			173	173	173				
Boskoop	Deutschland	80/85		115	115	115		115			
Boskoop	Niederlande	lose		108	107	107	109		110		100
Braeburn	Deutschland	lose	117	139	126	126	124			127	
Braeburn	Deutschland	75/80			174	173	173				
Braeburn	Italien	70/75	125	130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	124	119	123	123		106			140
Cox Orange	Deutschland	lose	112	116	106	101	121	90		120	95
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	73	95	79	72		70			75
Elstar	Deutschland	lose	115	111	106	104	114	85	105	117	100
Elstar	Deutschland	75/80	152	175	173	173	173				
Elstar	Niederlande	lose	111	105	97	93	91		95		
Golden Delicious	Italien	70/75	122	114	116	102		94			130
Golden Delicious	Italien	75/80	133	133	139	134	158	105		140	140
Granny Smith	Italien	lose	110	120	120	120					120
Granny Smith	Italien	70/75	126	127	125	126		110		140	130
Granny Smith	Italien	75/80	138	145	153	150	195	120			140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	99	95	93	87		80			104
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		91	85	85		85			
Jazz	Neuseeland	75/80	251	214	231	222	255	208			
Jonagold	Deutschland	lose	113	114	111	109	118	90	120	112	100
Jonagold	Deutschland	75/80	133	149	156	159	173				110
Jonagold	Deutschland	80/85	130	130	130	120					120
Pink Lady	Chile	75/80	189	147	203	151	214	115			
Pinova	Deutschland	lose	133	121	124	122	135			115	90
Pinova	Deutschland	75/80		175	173	173	173				
Red Delicious	Italien	75/80	150	150	150	150	158				130
Red Delicious	Italien	80/85	138	170	164	164	173				140
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	121	117	114	116	118	110	100	122	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	158	175	173	173	173				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	108	122	114	115		103		138	115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	115	125	125	125					125
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	124	142	134	139	160				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	125	140	136	135					135

KW 42 / 2022 vom 17.10.22 bis 21.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			42. KW 2021	40. KW 2022	41. KW 2022	42. KW 2022					
Birnen											
Abate Fetel	Deutschland	65/70		190	190	190	190				
Abate Fetel	Italien	65/70	288	206	198	186	223	165			
Abate Fetel	Italien	70/75	292	238	228	230	275	200	230	238	220
Abate Fetel	Italien	75/80	316	266	269	258	290	238	280	250	260
Abate Fetel	Italien	80/85	356	272	279	254		250			280
Abate Fetel	Spanien	70/75	300	256	256	256	256				
Alexander Lucas	Deutschland	lose	121	126	125	123	115		130	120	130
Alexander Lucas	Niederlande	lose	110	108	106	108	108				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	131	126		120				120	
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	220	250	243	210					210
Conference	Belgien	lose	130	106	106	108	95		115		90
Conference	Deutschland	lose	130	125	129	122	140	130	125	115	100
Conference	Niederlande	lose	129	114	113	105	105				
Gellert	Deutschland	lose	140			125					125
Gellert	Niederlande	lose	145	140	142	140	140				
Gute Luise	Deutschland	lose	132	155	152	150	150				
Gute Luise	Niederlande	lose	146	158	157	162	150		180		141
Santa Maria	Italien	65/70	235	215	179	200	195	170		221	
Santa Maria	Italien	70/75	248	229	212	222	210	200	237	238	210
Santa Maria	Italien	75/80	259	235	233	222		220			230
Santa Maria	Italien	80/85	289	278	280	270					270
Santa Maria	Türkei	65/70	197	183	189	188	192				180
Santa Maria	Türkei	70/75	211	195	210	203	220	200		198	200
Santa Maria	Türkei	75/80	222	212	214	214		214			
Williams Christ	Deutschland	lose	124	114	110	112		110		115	
Williams Christ	Italien	65/70	205	180	160	160		160			
Williams Christ	Italien	70/75	217	207	200	201		200		203	
Williams Christ	Italien	75/80	241	222	223	215		210		215	240
Williams Christ	Italien	80/85	307	275	276	260					260
Tafeltrauben											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	355	253	272	283	267		285	275	338
Crimson Seedless	Griechenland	/	394	375	318	350			350		
Crimson Seedless	Italien	/	298	305	334	318	323	275	407	270	330
Crimson Seedless	Türkei	/	258	264	260	262	244	270		266	280
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	276	288	285	284	285	230			328
Italia	Italien	/	210	223	225	226	237	213	260	211	215
Michele Palieri	Italien	/	182	189	187	188	189	180		190	200
Red Globe	Italien	/	182	201	187	194	186	180		209	
Regal Seedless	Italien	/	278	271	290	271	285		345	241	
Regina/Waltham Cross	Italien	/	152	215	173	173	168			190	
Sonstige Sorten	Frankreich	/	447	378	394	367	400			320	475
Sonstige Sorten	Griechenland	/		390	386	375			375		
Sonstige Sorten	Italien	/	314	301	305	317	292	300	380		320
Sonstige Sorten	Spanien	/	242	270	273	273		273			
Thompson Seedless	Griechenland	/	307	332	344	309		260	350	244	278
Thompson Seedless	Türkei	/	206	221	225	228	225	220	200	240	252
Erdbeeren											
/	Deutschland	/	449	585	606	475					475
/	Niederlande	/	557		647	420					420
/	Polen	/	450	600	600	340					340

KW 42 / 2022 vom 17.10.22 bis 21.10.22		Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			42. KW 2021	40. KW 2022	41. KW 2022	42. KW 2022					
<u>Pflaumen</u>											
Hauszwetschge	Deutschland	/	235	157	150	150			150		
Presenta	Deutschland	/	186	158	181	197	197				
Presenta	Polen	/	190	114	112	100				100	
President	Deutschland	/	235	170	170	170		170			
President	Italien	/				200	200				
President	Moldau	/			150	170	170				
President	Polen	/			193	200	200				
Stanley	Moldau	/	138	119	132	156	160				130
Stanley	Nordmazedonien	/		140	135	140					140
<u>Kiwis</u>											
/	Griechenland	25/27	213			230	230				
/	Griechenland	30/33	244	220	240	221	230			217	
/	Griechenland	36/39		180	180	195		180			200
/	Italien	25/27				292					292
/	Italien	30/33	244	277	229	251	265	192	253	281	
/	Italien	36/39	185	196	197	187	189	175			210
/	Neuseeland	25/27	396	392	446	381	429			345	465
/	Neuseeland	30/33	392	386	397	379	406	320	455		433
/	Neuseeland	36/39	281	315	310	318		290	368		
<u>Orangen</u>											
Delta Seedless	Südafrika	7/8		130	130	130			130		
Midknight	Südafrika	1/2		141	133	128	128				
Midknight	Südafrika	3/4	118	140	135	128	128				
Midknight	Südafrika	5/6	108	145	142	128	128				
Midknight	Südafrika	7/8	115	142	138	125	123		132		
Navel	Südafrika	3/4	108	150		150			150		
Navel	Südafrika	5/6		150	150	150			150		
Navelina	Spanien	3/4				133	187			131	
Navelina	Spanien	5/6		153		127	187			125	
Valencia Late	Südafrika	3/4	132	146	134	128	128				
Valencia Late	Südafrika	5/6	112	151	130	129	127			140	
Valencia Late	Südafrika	7/8	105	148	133	127	122		153		
<u>Clementinen</u>											
/	Italien	1x			235	232	232				
/	Italien	1/2	246		230	220	223			215	
/	Spanien	1x	213		243	221	233			203	280
/	Spanien	1/2	167		218	237	225	247			280
/	Spanien	3/4			195	168	178			152	
/	Spanien	Netzware			165	165	165				
/	Südafrika	1xx	239	280	280	280		280			
/	Südafrika	1x	219	230	250	250		250			
<u>Satsumas</u>											
/	Italien	1x	135		190	181	181				
/	Italien	1/2	135	205	190	179	179				
/	Spanien	1xx	139	179	167	176	180	165			170
/	Spanien	1x	126	190	183	166	170				140
/	Spanien	1/2	118	169	178	150	150				

KW 42 / 2022 vom 17.10.22 bis 21.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2021	40. KW 2022	41. KW 2022	42. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Mandarinen</u>											
/	Peru	1xx	170	260	260	260					260
/	Peru	1x	191	263	273	280	289				240
/	Spanien	1x	210	153	240	147				147	
/	Südafrika	1xx	250	250	250	291			307		260
/	Südafrika	1x	200	256	272	289	300	279	321		250
/	Südafrika	1/2	199		321	332			332		
<u>Zitronen</u>											
/	Spanien	3/4	154	184	175	175	167	177	200	179	147
/	Spanien	5/6	143		203	203			203		
/	Südafrika	3/4	106	145	148	144	144		150	145	133
/	Türkei	3/4	108		159	158	158			158	
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	134	152	149	154	158	152	156	157	148
Sonstige Marken	/	/	101	120	118	118	122	114	137	121	122
<u>Artischocken</u>											
/	Frankreich	/	332	335	361	340	338	340			
/	Italien	/	314		440	389	488				290
/	Spanien	/	304		418	404	431	398			
<u>Auberginen</u>											
/	Belgien	/	160	297	244	233	233	235			
/	Italien	/	140	257	253	253	253				
/	Niederlande	/	166	272	247	238	239	207	276		180
/	Spanien	/	133	262	231	197	199	196			194
/	Türkei	/	184	259	257	261	310	240			225
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	131	186	194	194	199		179		
/	Belgien	8er		181	152	128		128			
/	Dänemark	8er			108	106	106				
/	Deutschland	6er	128	207	197	180	203	157	190		192
/	Deutschland	8er	110	149	156	160		160			
/	Niederlande	6er	125	188	215	200	208		179		183
/	Polen	6er			167	150	161	133			
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	56	69	73	82	82				
lose	Deutschland	/	72	80	83	86	85	75	89		107
lose	Niederlande	/	66	75	74	81	85	72	82		
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Deutschland	/	174	235	238	270	338	185	315		158
Buschbohnen	Marokko	/	313	358	355	350	350	315	385		
Buschbohnen	Polen	/			250	255		255			
Stangenbohnen	Belgien	/		450	575	575	575				
Stangenbohnen	Deutschland	/	312	378	398	409	356		495		
Stangenbohnen	Marokko	/	281	398	395	435	375	418	455		570
Stangenbohnen	Spanien	/	420			333	333				
Stangenbohnen	Türkei	/	236	351	283	273	280				260

KW 42 / 2022 vom 17.10.22 bis 21.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2021	40. KW 2022	41. KW 2022	42. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/	56	96	94	96	90	97	99		107
/	Niederlande	/	59	92	92	96	90		105		100
/	Spanien	/	61	103	87	108	112	93			134
<u>Endivien</u>											
/	Belgien	/	112	156	162	174	175		173		
/	Deutschland	/	96	121	114	117	103	123	126		130
/	Italien	/	108		150	150		150			
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	74	131	128	118	127	108	119		117
/	Deutschland	/	69	83	85	90	94	91	86		92
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	167	260	245	241	241				
/	Deutschland	/	163		200	195	210		175		
/	Niederlande	/	145	184	186	170	180	155	158		170
<u>Gurken</u>											
mini	Belgien	/	280	240		320	320				
mini	Deutschland	/	280	290	286	285	305	306	255		
mini	Niederlande	/	245	240	285	307	330	318	221		250
mini	Spanien	/	185	231	240	223	210	273			225
mini	Türkei	/	181	191	195	185					185
Schlangengurken	Belgien	300/350	110	229	177	148	148				
Schlangengurken	Belgien	350/400	133	217	202	162	162				
Schlangengurken	Belgien	400/500	148	241	200	166	166				
Schlangengurken	Belgien	500/600	156	211	202	154			154		
Schlangengurken	Belgien	600/750	130			126	126				
Schlangengurken	Deutschland	300/350		203	208	263					263
Schlangengurken	Deutschland	350/400	157	206	201	159			145		197
Schlangengurken	Deutschland	400/500	176	218	212	169	174	122	193		187
Schlangengurken	Deutschland	500/600	152	205	178	156	178	129	164		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	120	221	228	150					150
Schlangengurken	Niederlande	350/400	156	226	190	148	185	112			187
Schlangengurken	Niederlande	400/500	161	221	196	158	166	120	183		204
Schlangengurken	Niederlande	500/600	164	208	189	159	160	140	163		199
Schlangengurken	Spanien	300/350	107	212	156	142	134	129			183
Schlangengurken	Spanien	350/400	125	196	173	150	182	123			178
Schlangengurken	Spanien	400/500	135	184	168	143	164	120			178
Schlangengurken	Spanien	500/600	122	169	155	135	156	124			
Schlangengurken	Ungarn	400/500				141	141				
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	200	235	226	233	207	231	258		278
Fleisch	Deutschland	/				219		219			
Fleisch	Marokko	/	173			164				164	
Fleisch	Niederlande	/	207	233	257	264			264		
Fleisch	Türkei	/		185	188	182	197	168			214
Kirsch	Belgien	/	511	426	501	515	433	415	581		
Kirsch	Deutschland	/	389	364	402	432		432			
Kirsch	Italien	/	390	384	463	442	435				467

KW 42 / 2022 vom 17.10.22 bis 21.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2021	40. KW 2022	41. KW 2022	42. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kirsch	Marokko	/	333	400	376	365	365				
Kirsch	Niederlande	/	411	425	490	467	467	422	561		378
Kirsch	Spanien	/	479	444	410	417	417				
Rispen	Albanien	/	137		200	200	200				
Rispen	Belgien	/	191	235	243	246	238	244	253		260
Rispen	Deutschland	/	231	253	261	267		267			
Rispen	Frankreich	/		220	200	250	250				
Rispen	Niederlande	/	185	238	243	239	240	232	253		240
Rispen	Türkei	/	160	185	187	203	212	198	186	200	220
runde	Belgien	/	156	206	213	220	214	177	240		
runde	Marokko	/	135		196	168	170				164
runde	Niederlande	/	158	213	203	202	211	185			
runde	Polen	/	127	167	170	145		144			146
runde	Türkei	/		144	152	151	161	142	166	150	139
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	199	301	308	326	305	310	348		
gelber	Deutschland	/		380	388	380		380			
gelber	Niederlande	/	206	264	291	301	306	241	318		350
gelber	Polen	/	152	222	197	180	175	200			180
gelber	Spanien	/	171	267	261	229	259	205	231		190
grüner	Belgien	/	157	284	255	195	184		203		
grüner	Deutschland	/		380	382	380		380			
grüner	Marokko	/	130		240	198	198				
grüner	Niederlande	/	156	256	246	194	192	161	208		260
grüner	Polen	/	122	174	163	143	155	135			130
grüner	Spanien	/	134	235	227	168	202	143			140
grüner	Türkei	/	175	272	259	239	245	234			233
roter	Belgien	/	257	286	236	272	261	246	305		
roter	Deutschland	/	340	380	382	380		380			
roter	Marokko	/	171		190	190	190				
roter	Niederlande	/	246	234	224	264	260	231	293		200
roter	Polen	/	145	187	189	172	175	168			140
roter	Spanien	/	183	278	237	224	255	212	270		140
roter	Türkei	/	218	305	335	328	390	319			300
Lauch											
/	Belgien	/	92	163	171	154	165	139	132		190
/	Deutschland	/	98	161	166	147	183	126	119		150
/	Niederlande	/	84	163	165	145	168	117	125		190
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	41	72	66	70	68	69	75		72
Haushaltsware	Deutschland	/	47	69	66	63	64	62	62		70
Zucchini											
/	Belgien	/	132	303	329	243	258	180	268		
/	Deutschland	/	127	310	314	275	253	278	283		
/	Spanien	/	130	333	318	246	250	238	260		248
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 42/2022

Kommentar:

Das Sortiment hatte sich nicht wesentlich verändert. Noch immer herrschten augenscheinlich einheimische Offerten vor. Auf einigen Märkten wurden sie von französischen, italienischen und niederländischen Chargen flankiert. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. Punktuell gelang dies aber nur knapp. In preislicher Hinsicht tat sich nicht viel. Lediglich Frankfurt berichtete von einstandsbedingten Verteuerungen, die an die Kunden weitergereicht wurden.

Herkunft	Sorte	Berlin € / 100 kg von / bis	Frankfurt € / 100 kg von / bis	Hamburg € / 100 kg von / bis	Köln € / 100 kg von / bis	München € / 100 kg von / bis
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	52 / 64		44 / 48	52 / 56	
Deutschland	Agria		52 / 56			44 / 48
Deutschland	Allians		56		48 / 52	
Deutschland	Annabelle	44 / 56	54 / 60	44 / 56	48 / 76	44 / 56
Deutschland	Annabelle (Moor)	84 / 96				
Deutschland	Anuschka		48 / 58			
Deutschland	Belana	52 / 64	52 / 56	44 / 48	52 / 56	
Deutschland	Berber	44 / 56				
Deutschland	Bintje					44 / 48
Deutschland	Cilena	52 / 64		42 / 50	52 / 56	
Deutschland	Cilena (Übergröße)	52 / 64				
Deutschland	Colomba		56 / 60			
Deutschland	Gala		50 / 56			
Deutschland	Glorietta				52 / 56	
Deutschland	Goldmarie		60			
Deutschland	Gunda				52 / 56	
Deutschland	Inovator		56			
Deutschland	Laura	52 / 60	52	42 / 64	52 / 56	
Deutschland	Leyla		48 / 56	42 / 50	52 / 56	
Deutschland	Leyla (Moor)	84 / 96				
Deutschland	Lilly		60			
Deutschland	Linda	48 / 60		44 / 52		
Deutschland	Madeira	52 / 64				
Deutschland	Marabel		130 / 160		48 / 52	44 / 64
Deutschland	Nicola					44 / 48
Deutschland	Sieglinde (Moor)	80 / 96	80 / 88			56 / 64
Deutschland	Sunita					44 / 48
Frankreich	Agata	80 / 93	140 / 150			96 / 112
Frankreich	Charlotte	108 / 124				
Frankreich	Cherie	88 / 112				
Frankreich	Sante	107 / 127				
Italien	Roseval		88			
Niederlande	Victoria		68			

